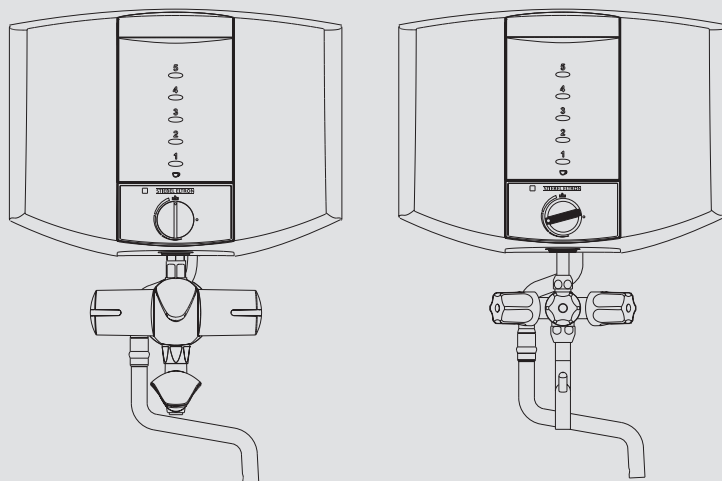


BEDIENUNG UND INSTALLATION

KOCHENDWASSERGERÄT

- » EBK 5 K automatic
- » KBA 5 KA automatic



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG	2
1. Allgemeine Hinweise	2
1.1 Dokumentinformation	2
1.2 Zeichenerklärung	2
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Sicherheitshinweise	3
2.3 CE-Kennzeichnung	3
2.4 Prüfzeichen	3
3. Gerätebeschreibung	3
4. Bedienung	3
5. Reinigung, Pflege und Wartung	4
5.1 Entkalken	4
5.2 Reinigung	5
6. Was tun wenn ...	5
6.1 ... Störungen am Gerät auftreten	5
INSTALLATION	6
7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8. Gerätebeschreibung	6
8.1 Lieferumfang	6
8.2 Sonderzubehör	6
9. Montage	6
9.1 Montageort	6
9.2 Montage	6
9.3 Montage-Alternativen	9
10. Erstinbetriebnahme	10
11. Übergabe des Gerätes	10
12. Störungsbeseitigung	11
12.1 Störungstabelle	11
13. Wartung	11
13.1 Armaturen warten	11
13.2 Überprüfung des Schutzleiters	11
13.3 Anschlussleitung austauschen	11
14. Technische Daten	11
14.1 Abmaße und Anschlüsse	11
14.2 Elektroschaltplan	12
14.3 Datentabelle	12
KUNDENDIENST UND GARANTIE	14
UMWELT UND RECYCLING	15

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Dokumentinformation

Das Kapitel **Bedienung** richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel **Installation** richtet sich an den Fachhandwerker.



Bitte lesen!

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie sie im Falle einer Weitergabe des Gerätes an den nachfolgenden Nutzer weiter.

1.2 Zeichenerklärung

Symbole in dieser Dokumentation

In dieser Dokumentation werden Ihnen Symbole und Hervorhebungen begegnen. Diese haben folgende Bedeutung:



Verletzungsgefahr!

Hinweis auf mögliche Verletzungsrisiken.



Lebensgefahr durch Stromschlag!



Gefahr durch Verbrühungen oder Verbrennungen!



Mögliche Schäden!

Hinweis auf Beschädigung des Gerätes, Schädigung der Umwelt oder wirtschaftlichen Schaden.



Bitte lesen!

Texte neben einem solchen Zeichen sind besonders wichtig.

» Diese Passagen und das „»“ Symbol zeigen Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

Symbole am Gerät



Entsorgung!

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll und sind getrennt zu sammeln und zu entsorgen.

Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein offenes (druckloses) Gerät für die Bereitung von heißem und kochendem Trinkwasser. Das Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden, wie beispielsweise in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen, in landwirtschaftlichen Anwesen, von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen und in Frühstückspensionen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jegliche Gewährleistung!

2.2 Sicherheitshinweise



Gefahr durch Verbrühungen!
Während des Kochens tritt Dampf aus dem Überlauf- / Dampfrohr aus! Das Rohr darf nicht verschlossen oder verlängert werden.



Gefahr durch Verbrühungen!
Bei Überfüllung des Gerätes kann kochendes Wasser herausspritzen!



Gefahr durch Verbrühungen!
Deckel während der Aufheizung nicht öffnen!



Gefahr durch Verbrühungen!
KBA 5 KA : Die Armaturen können sich über 60 °C erwärmen.



Verletzungsgefahr!
Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, stellen Sie sicher, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht. Beaufsichtigen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen!



Beschädigungsgefahr
Betreiben Sie das Gerät nie ohne Wasserfüllung. Wenn Sie während der Aufheizung Warmwasser entnehmen möchten, lassen Sie eine Restmenge von circa 0,5 l (siehe Tassensymbol) bis zur Abschaltung im Gerät oder stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf AUS!

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

2.4 Prüfzeichen

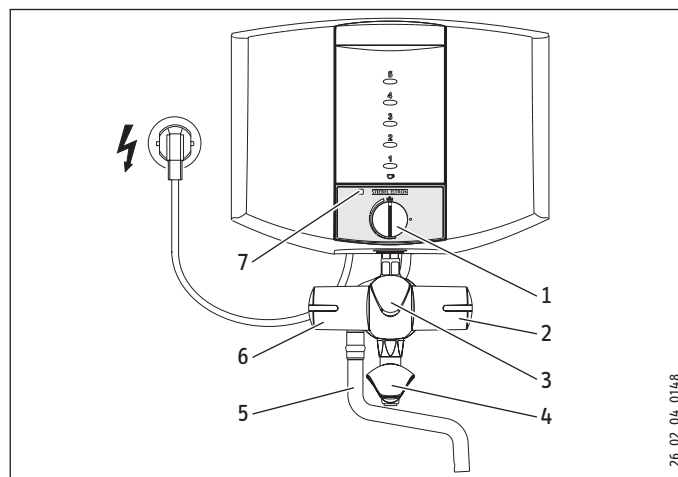
Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

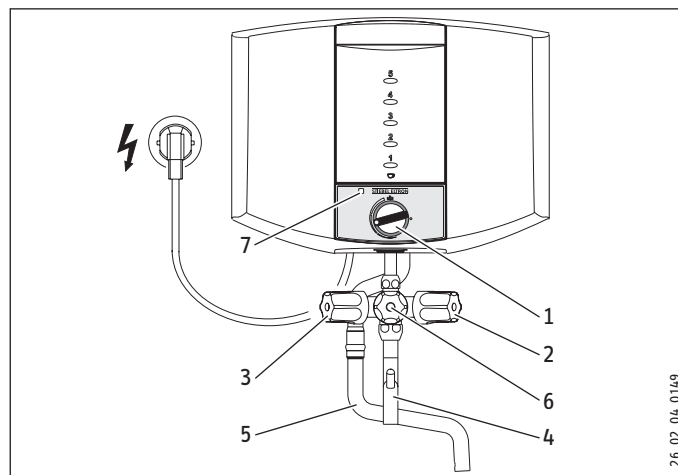
Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser und wird über die Armatur befüllt. Beim Erreichen der mit dem Temperatur-Einstellknopf gewählten Temperatur schaltet das Gerät automatisch ab. Das erwärmte Wasser können Sie über die Armatur entnehmen.

4. Bedienung

EBK 5 K

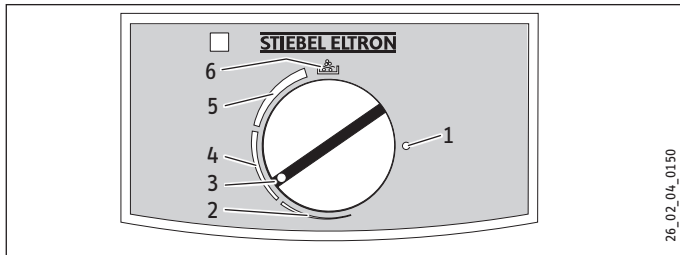


KBA 5 KA



- 1 Temperatur-Einstellknopf mit Tastfunktion zum Einschalten des Gerätes
- 2 Kaltwasser zapfen
- 3 Befüllen des Gerätes
- 4 Armaturen-Auslaufrohr
- 5 Überlauf- / Dampfrohr
- 6 Warmwasser entnehmen
- 7 Signallampe für Betriebsanzeige

» Befüllen Sie das Gerät über die Armatur mindestens bis zum Tassensymbol, maximal mit 5 l Wasser.



- 1 Temperatureinstellung AUS
- 2 Temperatureinstellung warm
- 3 Entkalkungsstellung
- 4 Temperatureinstellung warm bis heiß (Sieden)
- 5 Temperatureinstellung heiß (Sieden) bis Kochen
- 6 Endanschlag Kochen

» Stellen Sie die Temperatur stufenlos bis zum Endanschlag Kochen ein.

» Schalten Sie das Gerät durch Druck auf den Temperatur-Einstellknopf ein.

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet während das Wasser erwärmt wird.

Ist die gewählte Temperatur erreicht, schaltet das Gerät selbsttätig ab. Die Signallampe erlischt.

In Abhängigkeit von Füllmenge, Verkalkung und Restwärme können die Abschalttemperaturen variieren.

» Bei Bedarf können Sie durch dauernden Druck auf den Temperatur-Einstellknopf das Wasser sofort wieder aufkochen lassen.

» Sie können die Aufheizung beenden, indem Sie den Temperatur-Einstellknopf auf AUS nach links drehen.

» Entnehmen Sie das Warmwasser über die Armatur.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

5.1 Entkalken

Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Es ist deshalb notwendig, das Gerät von Zeit zu Zeit zu entkalken.

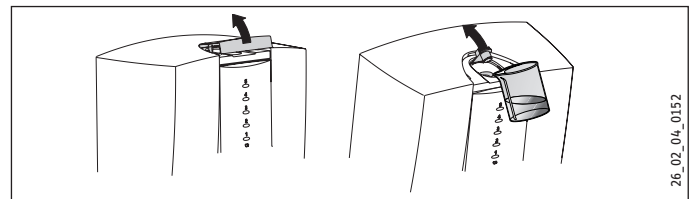


Gefahr durch Verbrühungen!

Stark schäumende Entkalker führen zum Überlaufen des Gerätes und gefährden den Benutzer.

» Verwenden Sie umweltverträgliche Entkalkungsmittel auf Basis von Ameisensäure.

» Wasser beim Entkalken nicht kochen!



» Öffnen Sie den Deckel, wenn das Gerät abgekühlt ist.

» Öffnen Sie die Verschlusskappe gegebenenfalls mit Hilfe des Deckels oder eines Löffels.

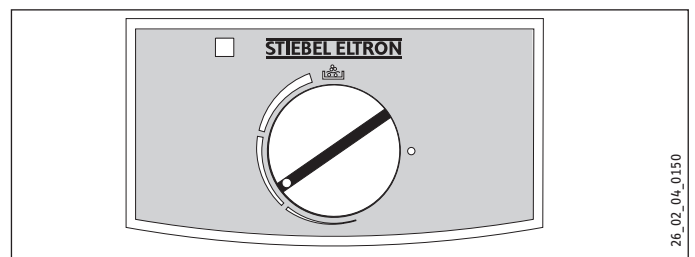


Beschädigungsgefahr

Das Gehäuse kann vom Entkalkungsmittel angegriffen werden! Füllen Sie das Wasser mit dem Entkalkungsmittel deshalb sauber eventuell mit einem Trichter ein und vermeiden Sie ein Überlaufen.

» Füllen Sie Wasser und Entkalkungsmittel in vorgeschriebener Dosierung ein.

» Drücken Sie die Verschlusskappe ein und schließen Sie den Deckel.



» Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf in Entkalkungsstellung (siehe Abbildung).

» Schalten Sie das Gerät durch Druck auf den Temperatur-Einstellknopf ein.

» Lassen Sie das Entkalkungsmittel einwirken und heizen Sie gegebenenfalls erneut auf.

» Lassen Sie das Wasser ab und spülen Sie mehrmals mit Wasser durch.

» Lassen Sie die maximale Füllmenge Wasser aufkochen und lassen Sie das Wasser erneut ab.

5.2 Reinigung

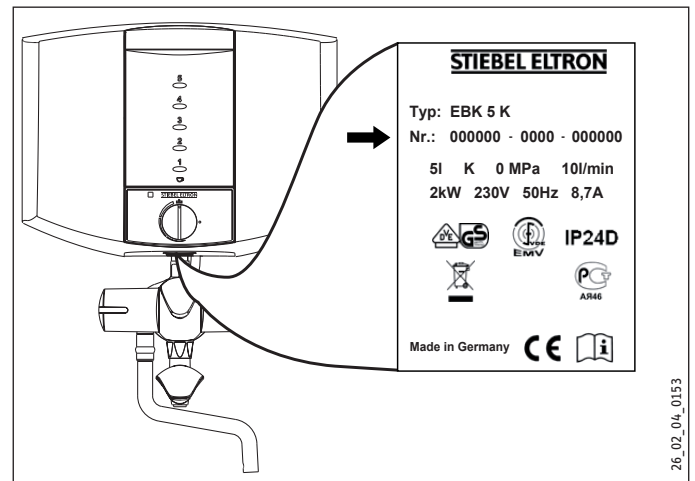
» Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel! Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

6. Was tun wenn ...

6.1 ... Störungen am Gerät auftreten

Störung	Ursache	» Behebung
Das Gerät heizt nicht.	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker ein.
	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das Gerät ein.
	Die Sicherung ist defekt.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Es ist kein Wasser im Gerät.	Füllen Sie Wasser ein.
Das Gerät schaltet vor dem Kochpunkt ab.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät.
Der Warmwasserauslauf ist trotz voll geöffnetem Zapfventil deutlich vermindert.	Das Gerät ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und entkalken Sie das Gerät.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser. Der Temperaturwählgrenzer schaltet das Gerät ab, wenn die gewählte Temperatur erreicht ist.

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Füll- / Ablaufarmatur
- Wandaufhängung
- jeweils 2 Schrauben, Dübel
- Montageschablone

8.2 Sonderzubehör

Als Sonderzubehör sind Ersatz-Ablaufarmaturen, Ersatz-Schwenkarme und Ablauftrichter mit Geruchsverschluss erhältlich.

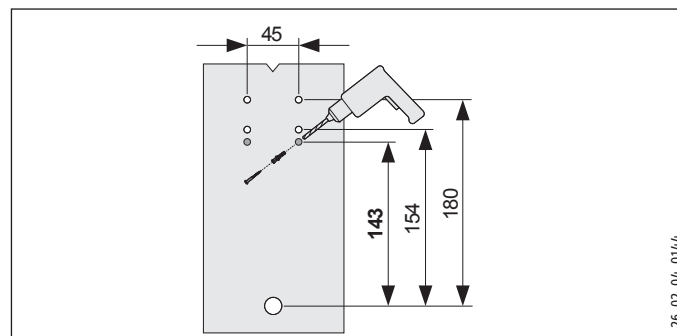
9. Montage

Siehe auch Kapitel „Montage-Alternativen“.

9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht (Übertisch), in einem frostfreien Raum.

9.2 Montage



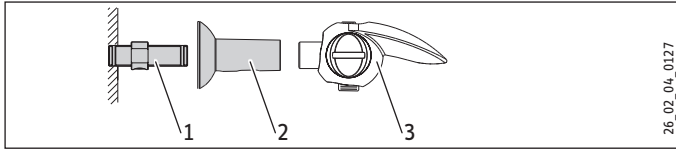
» Übertragen Sie die Maße für die Wandaufhängung mit Hilfe der Montageschablone auf die Wand. Schrauben Sie dazu die Montageschablone mit Armaturenanschluss lose ein.

» Bohren Sie die Löcher.

INSTALLATION

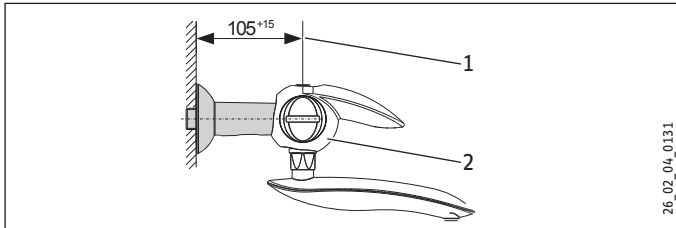
MONTAGE

EBK 5 K



- 1 Doppelnippel mit Drosselschraube
- 2 Kunststoffhülse
- 3 weiße Hebel-Zweigriff-Armatur

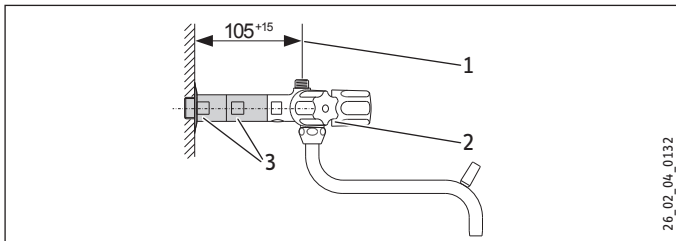
- » Schrauben Sie den Doppelnippel ein.
- » Schieben Sie die Kunststoffhülse auf den Doppelnippel.



- 1 Einschraub-Kontrollmaß
- 2 weiße Hebel-Zweigriff-Armatur mit Drosselschraube

- » Schrauben Sie die Armatur ein und beachten Sie dabei das Einschraub-Kontrollmaß.
- » Montieren Sie den Armaturen-Auslauf.

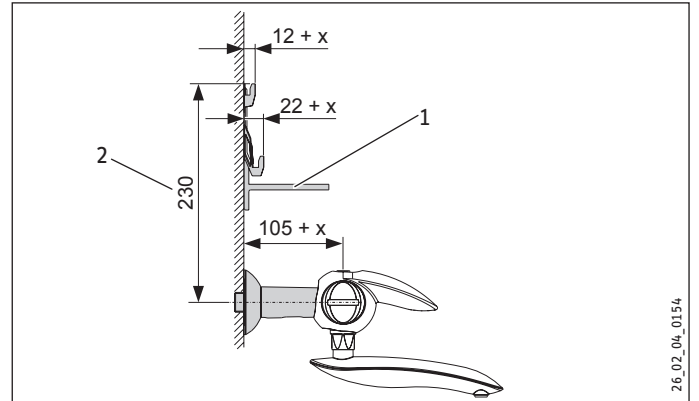
KBA 5 KA



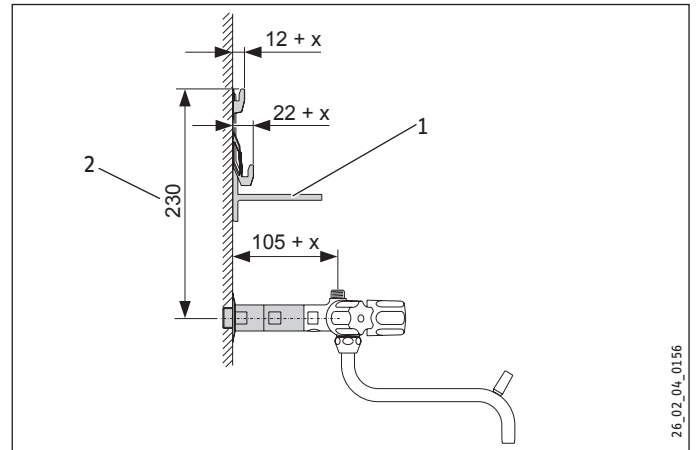
- 1 Einschraub-Kontrollmaß
- 2 verchromte Dreigriff-Armatur mit Drosselschraube
- 3 Verlängerungen

- » Schrauben Sie die Armatur mit den Verlängerungen ein und beachten Sie dabei das Einschraub-Kontrollmaß.
- » Montieren Sie den Armaturen-Auslauf.

EBK 5 K



KBA 5 KA



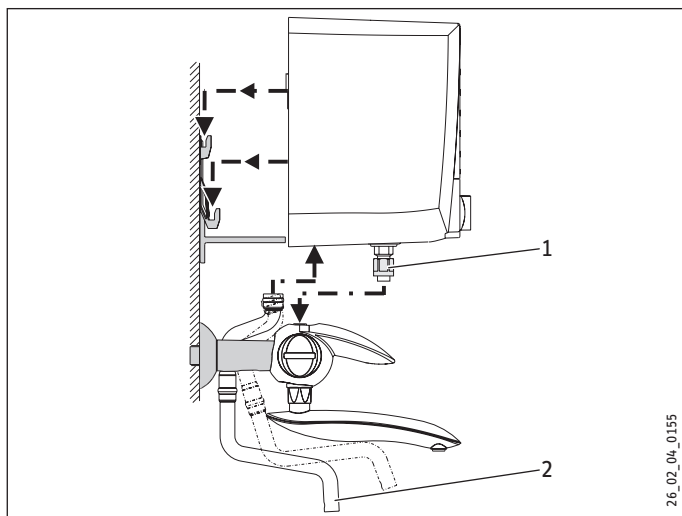
- 1 Wandaufhängung
- 2 Höhen-Kontrollmaß
- x Vergrößerung der Armaturen-Eintauchtiefe / des Abstandes der Laschen vom Wandhalter, maximal 15 mm.



Bei einer Armaturen-Einschraubtiefe größer 105 mm müssen Sie die Laschen des Wandhalter nachbiegen (siehe Abbildung).

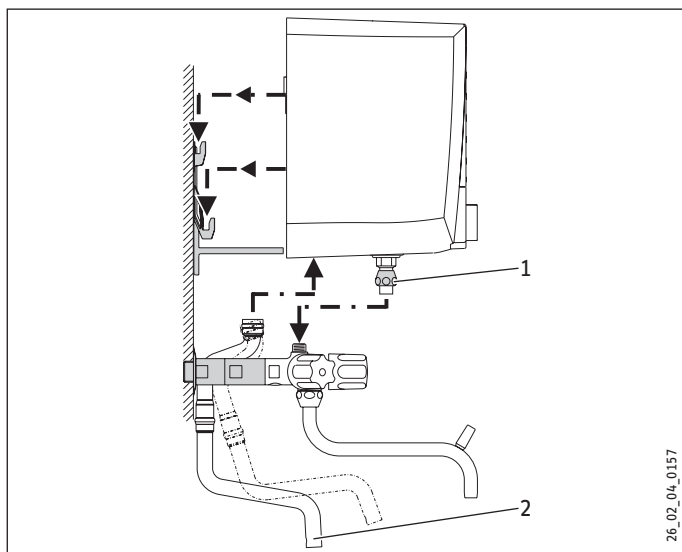
- » Montieren Sie die Wandaufhängung mit den beigefügten Dübeln und Schrauben.
- » Richten Sie die Wandaufhängung mit einer Wasserwaage aus. Beachten Sie dabei das Höhen-Kontrollmaß. Bei Wandunebenheiten kann die Wandaufhängung unten mit zusätzlichen Schrauben befestigt werden.

EBK 5 K



- 1 Quetschverschraubung, Schlüsselweite 19
- 2 Überlauf- / Dampfrohr

KBA 5 KA



- 1 Quetschverschraubung, Schlüsselweite 19
- 2 Überlauf- / Dampfrohr

- » Setzen Sie das Gerät von oben auf die Wandaufhängung und die Armatür auf und richten Sie es aus.
- » Drücken Sie beim Festdrehen der Quetschverschraubung das Gerät leicht nach unten.
- » Montieren Sie das Überlauf- / Dampfrohr.

9.2.1 Elektroanschluss herstellen



Lebensgefahr durch Stromschlag!
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Lebensgefahr durch Stromschlag!
Die Installation mit festverlegter Anschlussleitung ist nicht zulässig.
Bei festem Anschluss an das Stromnetz über eine Geräteanschlussdose muss das Gerät über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.



Beschädigungsgefahr!
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



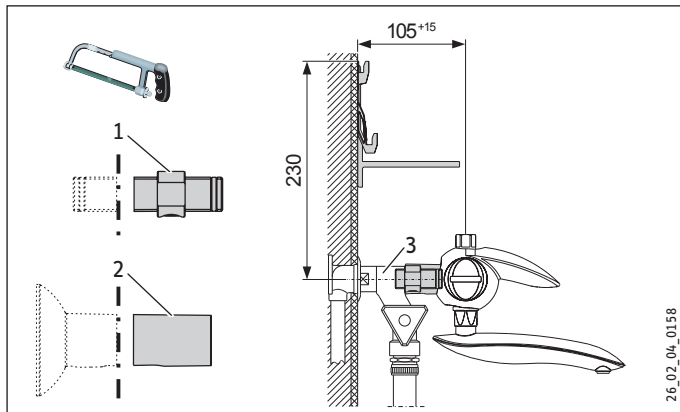
Schutzleiteranschluss.
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist!

Achten Sie beim Anschluss des Gerätes über eine Schutzkontakt-Steckdose darauf, dass diese nach der Installation des Gerätes frei zugänglich ist.

9.3 Montage-Alternativen

9.3.1 Wasseranschluss Aufputz mit Wasch- und Spülmaschinen-Anschluss (WAS-Ventil)

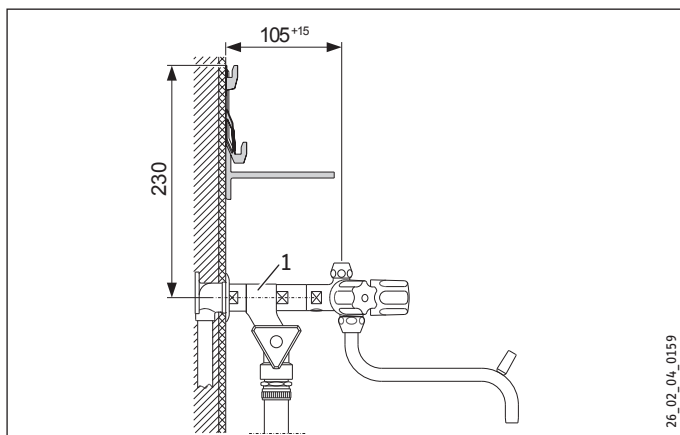
EBK 5 K



- 1 Doppelnippel
- 2 Kunststoffhülse
- 3 WAS-Ventil

» Sägen Sie den Doppelnippel und die Kunststoffhülse passend ab.

KBA 5 KA



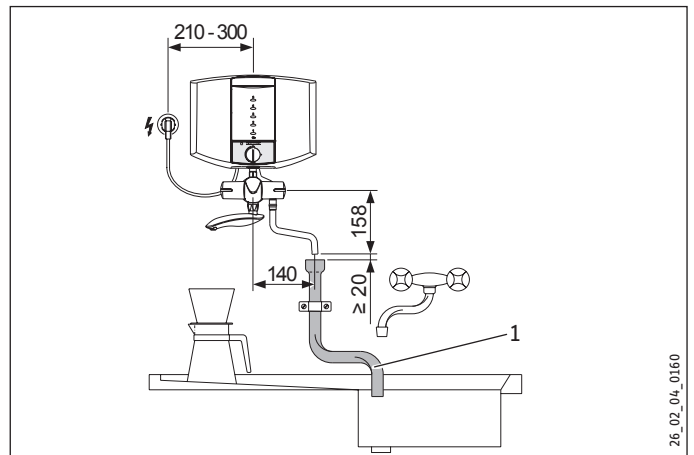
- 1 WAS-Ventil

9.3.2 Aufputz-Installation Überlauf- / Dampfrohr



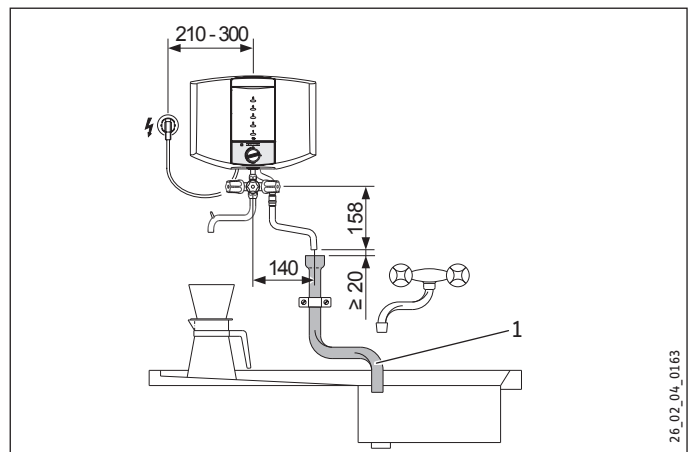
Das Überlauf- / Dampfrohr ist bei diesen Anschlüssen an der Wand zu befestigen.

EBK 5 K



- 1 Ablaufrohr zur Spüle

KBA 5 KA



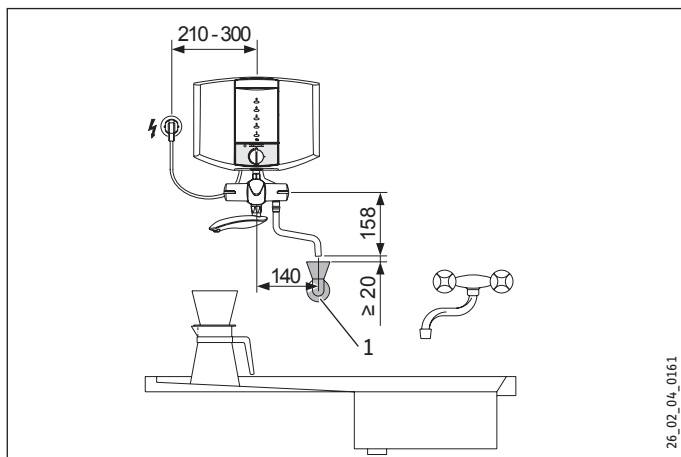
- 1 Ablaufrohr zur Spüle

9.3.3 Unterputz-Installation Überlauf- / Dampfrohr



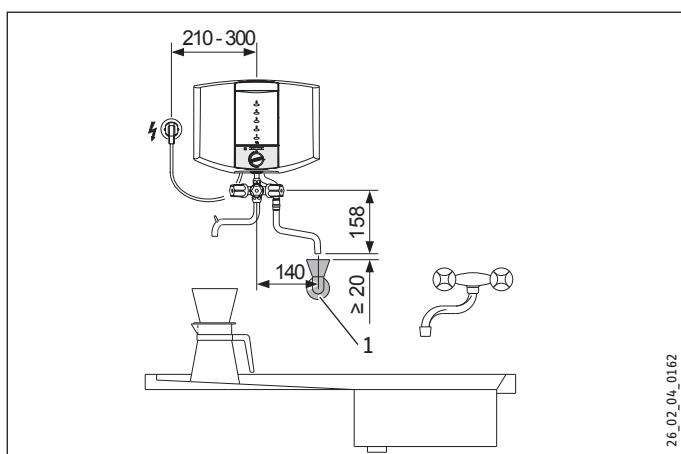
Das Überlauf- / Dampfrohr ist bei diesen Anschlüssen an der Wand zu befestigen.

EBK 5 K



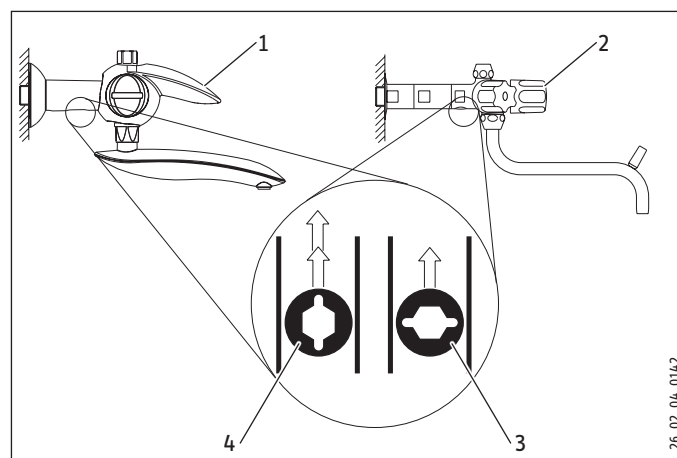
1 Ablauftrichter mit Geruchverschluss

KBA 5 KA



1 Ablauftrichter mit Geruchverschluss

10. Erstinbetriebnahme



- 1 weiße Hebel-Zweigriff-Armatur mit Drosselschraube
- 2 verchromte Dreigriff-Armatur mit Drosselschraube
- 3 Drosselschraube für Durchflussmenge: maximale Drosselung
- 4 Drosselschraube für Durchflussmenge: keine Drosselung

- » Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei, die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Reduzieren Sie gegebenenfalls die Durchflussmenge mit der Drosselschraube.
- » Befüllen Sie das Gerät über die Armatur. Beachten Sie dabei den maximalen Nenninhalt (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- » Stellen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf die gewünschte Temperatur.
- » Drücken Sie den Temperatur-Einstellknopf.
- » Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- » Zapfen Sie Heißwasser über die Armatur.
- » Ziehen Sie die Schutzfolie von der Bedienblende ab.

11. Übergabe des Gerätes

- » Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- » Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- » Übergeben Sie diese Anweisung.

12. Störungsbeseitigung

12.1 Störungstabelle

Störung	Ursache	» Behebung
Das Gerät heizt nicht.	Das Heizelement / der Temperaturwählbegrenzer sind defekt.	Überprüfen Sie das Heizelement / den Temperaturwählbegrenzer und tauschen Sie das Bauteil gegebenenfalls aus.
Die Signallampe leuchtet trotz eingeschaltetem Gerät nicht.	Die Signallampe ist defekt.	Tauschen Sie die Signallampe aus.
Der Durchlauf beim Füllen oder Kaltwasserzapfen ist reduziert.	Die Drosselschraube ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Drosselschraube.
Die Armatur ist undicht.	Ein Dichtelement ist defekt.	Überprüfen Sie die Dichtsysteme und tauschen Sie gegebenenfalls das Dichtelement aus.

13. Wartung



Lebensgefahr durch Stromschlag!
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz!

13.1 Armaturen warten

» Reduzieren Sie bei Wartungsarbeiten an der Armatur den Wasserzulauf über die Drosselschraube. Beachten Sie, dass die Drosselschraube nicht dauerhaft dicht ist (siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“).

13.2 Überprüfung des Schutzleiters

» Überprüfen Sie den Schutzleiter nach BGV A3, am Heizelement und an dem Schutzleiterkontakt der Anschlussleitung.

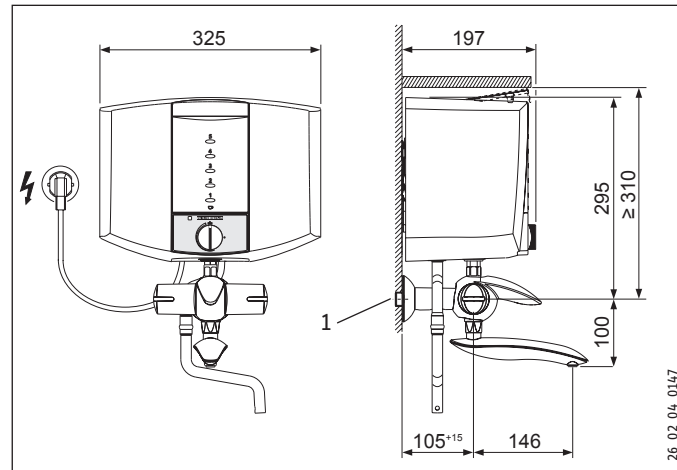
13.3 Anschlussleitung austauschen

Die Anschlussleitung darf nur durch einen Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil (Bestellnummer 020671) ersetzt werden.

14. Technische Daten

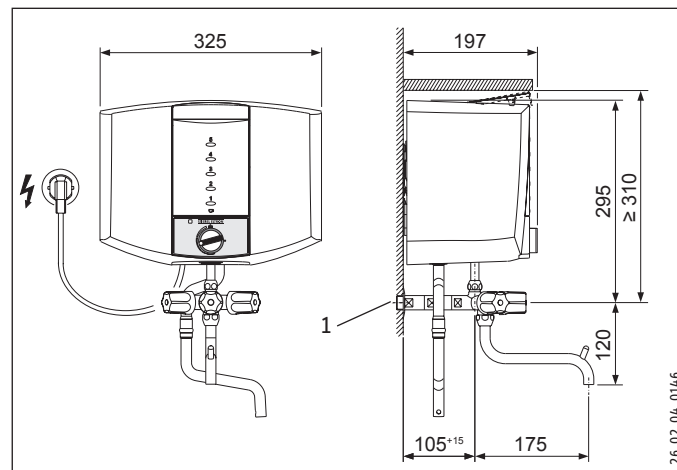
14.1 Abmaße und Anschlüsse

EBK 5 K



1 Kaltwasser-Anschluss

KBA 5 KA



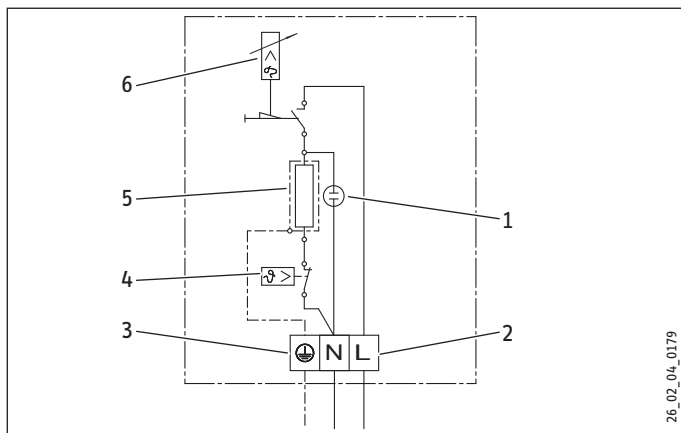
1 Kaltwasser-Anschluss

INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

14.2 Elektroschaltplan

1/N/PE ~ 230 V



- 1 Signallampe für Betriebsanzeige
- 2 Netzanschlussklemme
- 3 Schutzleiteranschluss
- 4 Schutztemperaturregler
- 5 Heizelement
- 6 Temperaturwählbegrenzer

14.3 Datentabelle

Modell	Kochendwassergerät	
Typ	EBK 5 K	KBA 5 KA
Bestellnummer	074288	074289

Betriebsdaten			
Nennleistung	kW	2,0	2,0
Elektroanschluss	V	1/N/PE ~ 230	1/N/PE ~ 230
Nenninhalt maximal	l	5	5
Temperatureinstellung circa			
minimal	°C	35	35
maximal	°C	100	100
zulässiger Betriebsüberdruck	MPa	0	0
maximale Durchflussmenge	l/min	10	10
Wasseranschluss		G 1/2	G 1/2
(Außengewinde)			
Schutzklasse nach DIN EN 60335		1	1
Schutzart nach EN 60529		IP 24 D	IP 24 D
Bauaufsichtliches Prüfzeugnis für die Armatur		P-IX 7876/II	P-IX 9130/I
Behälter (Werkstoff)		Kunststoff	Kunststoff
Armaturenkörper (Werkstoff)		Messing	Messing
Armaturengehäuse (Werkstoff)		Kunststoff	-
Farbe Armaturengehäuse		weiß	Chrom-Oberfläche

Maße und Gewichte			
Höhe (Mitte Armatur)	mm	295	295
Breite	mm	325	325
Tiefe	mm	197	197
Anschlussleitung Länge	mm	750	750
Gewicht, leer circa	kg	2,9	2,9

14.3.1 Aufheiztabelle

Die Aufheizdauer ist abhängig von Füllmenge, Verkalkung und Restwärme. Die Aufheizzeit bei einem Kaltwasserzulauf mit 10 °C und maximaler Temperatureinstellung entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Aufheiztabelle						
Inhalt	l	1	2	3	4	5
Aufheizzeit circa	min	3	6	9	12	15

INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

Für die Armatur vom EBK 5 K und KBA 5 KA sind aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt worden.

Armatur EBK 5 K



Armatur KBA 5 KA



Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

01803 70 20 20 (0,09 €/min bei Anrufen aus dem deutschen Festnetz; Stand 09/2008. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise.)

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 01803 70 20 25 (0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz; Stand 09/2008)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundienstesätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung, ein sonstiger datierter Kaufnachweis oder ggf. die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantieurkunde beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in den Restmüll. Sammeln und entsorgen Sie diese Geräte getrennt.

Im Rahmen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) ist die kostenlose Rückgabe dieses Gerätes bei Ihrer kommunalen Sammelstelle gewährleistet.

Wir Hersteller sorgen im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße | D-37603 Holzminden
Tel. 0 55 31 702 0 | Fax 0 55 31 702 480
Email info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 0180 3 700705 | Fax 0180 3 702015 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 0180 3 702020 | Fax 0180 3 702025 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 0180 3 702030 | Fax 0180 3 702035 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Vertriebszentren

Tel. 0180 3 702010 | Fax 0180 3 702004

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | A-4600 Wels
Tel. 072 42-47367-0 | Fax 07242-47367-42
Email info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON Sprl / Pvbva
P/A Avenue du Port 104, 5 Etage
B-1000 Bruxelles
Tel. 02-4232222 | Fax 02-4232212
Email info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republik

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | CZ-15500 Praha 5-Stodůlky
Tel. 2-511 16111 | Fax 2-355 12122
Email info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark

PETTINAROLI A/S
Madal Allé 21 | DK-5500 Middelfart
Tel. 63 41 66 66 | Fax 63 41 66 60
Email info@pettinaroli.dk
www.pettinaroli.dk

France

STIEBEL ELTRON S.A.S.
7-9, rue des Selliers
B.P. 85107 | F-57073 Metz-Cédex 3
Tel. 03 87 74 38 88 | Fax 03 87 74 68 26
Email info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Finland

Insinööritoimisto Olli Andersson Oy
Keskuskatu 8 | 04600 Mäntsälä
Tel. 0400396623 | Fax 0196871607
Email info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

Great Britain

Stiebel Eltron UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road
Bromborough
Wirral CH62 3QP
Email: info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Pacsirtamező u. 41 | H-1036 Budapest
Tel. 012 50-6055 | Fax 013 68-8097
Email info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

Nihon Stiebel Co. Ltd.
Ebara building 3F | 2-9-3 Hamamatsu-cho
Minato-ku | Tokyo 105-0013
Tel. 3 34364662 | Fax 3 34594365
fujiki@nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | Postbus 2020
NL-5202 CA 's-Hertogenbosch
Tel. 073-6 23 00 00 | Fax 073-6 23 11 41
Email stiebel@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON sp.z. o.o
ul. Instalatorów 9 | PL-02-237 Warszawa
Tel. 022-8 46 48 20 | Fax 022-8 46 67 03
Email stiebel@stiebel-eltron.com.pl
www.stiebel-eltron.com.pl

Russia

STIEBEL ELTRON RUSSIA
Urzhumskaya street, 4. | 129343 Moscow
Tel. (495) 775 3889 | Fax (495) 775-3887
Email info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Netzbodenstr. 23c | CH-4133 Pratteln
Tel. 061-8 16 93 33 | Fax 061-8 16 93 44
Email info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2, Tambol Klong-Jik
Ampur Bangpa-In | Ayutthaya 13160
Tel. 035-22 00 88 | Fax 035-22 11 88
Email stiebel@loxinfo.co.th
www.stiebeltronasia.com

United States of America

STIEBEL ELTRON Inc.
17 West Street | West Hatfield MA 01088
Tel. 4 13-247-3380 | Fax 413-247-3369
Email info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com